



Merseburger Kreis-Blatt.

Mittwoch den 21. December.

Bekanntmachungen.

Adressirung der Feldpostbriefe.

- 1) Die Angaben auf den Adressen der Feldpostbriefe über Armeecorps, Division, Regiment u. s. w. sind recht klar und **übersichtlich** hinzuschreiben, in der Form wie bei den Feldpost-Correspondenzkarten; **vor Allem** an einer **bestimmten Stelle**, am besten **unten links**, denn das Umherirren der Augen der expedirenden Beamten bei der so großen Zahl unübersichtlicher Adressen raubt eine bei der notwendigen Beschleunigung der Briefmassen - Abfertigung sehr kostbare, mitunter gar nicht wieder einzubringende Zeit.
 - 2) Die **Ziffern** in den Nummern der Regimenter, Divisionen u. s. w. müssen recht deutlich, scharf und genügend groß sein; ebenso die Angabe des Namens des Adressaten. Nachlässige Ziffern und Schriftzüge, oder auch solche, die zwar dem an seine Schrift gewöhnten Absender sehr deutlich vorkommen mögen, es aber in der That nicht sind, zumal wo es sich unter Hunderttausenden von Adressen um sofortige Entzifferung im Moment handelt, sind nur zu oft die Ursache der Verzögerung oder Unanbringlichkeit der Briefe.
 - 3) Hierhin gehören auch die **blasse Tinte** und die **feine Schrift**, zumal bei den jetzigen kurzen Tagen und der mangelhaften Beleuchtung in den wechselnden Quartieren der Feldpostanstalten und bei der Expedition während desfahrens im Wagen. Das Publikum wird ersucht, in eigenen Interesse auf die obigen Punkte gefälligst Rücksicht zu nehmen.
- Berlin, den 15. December 1870.

General-Postamt.

Die sämtlichen Ortsbehörden des Kreises werden hierdurch veranlaßt, mir unfehlbar bis zum

6. Januar k. J.

die durch Todesfälle, Wohnungswechsel u. im IV. Quartal c. vorgekommenen Veränderungen bei den als zum Geschworenenendienst geeignet bezeichneten Personen anzuzeigen.

Der Einreichung von Vacat-Anzeigen bedarf es nicht, jedoch versallen diejenigen Ortsbehörden in Ordnungsstrafe, welche die rechtzeitigige Anzeige einer vorgekommenen Veränderung unterlassen.

Merseburg, den 16. December 1870.

Der Königliche Landrath
Weidlich.

Kreis-Ersatz-Aushebung.

Die Kreis-Ersatz-Aushebung pro 1871 findet für den Kreis Merseburg
den 18., 19., 20., 21., 23., 24., 25. und 26. Januar k. J.

in Lokale „zur Funkenburg“ hieselbst in folgender Ordnung statt:

- a) den 18. Januar, früh 7 Uhr, für die Stadt Merseburg;
- b) den 19. Januar, früh 7 Uhr, für die Städte Lützen, Schaffstädt und Schkeuditz;
- c) den 20. Januar, früh 7 Uhr, für die Stadt Lauchstädt und die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben A. bis mit C.;
- d) den 21. Januar, früh 7 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben D. bis mit K.;
- e) den 23. Januar, früh 7 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben L. bis mit P.;
- f) den 24. Januar, früh 7 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben R. und S.;
- g) den 25. Januar, früh 7 Uhr, für die Dörfer mit den Anfangsbuchstaben T. bis mit Z.

Demgemäß weise ich die Magistrate sowohl als die Ortsrichter an, alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich zur Zeit in ihren Orten aufhalten, sofort hiervon in Kenntniß zu setzen und sich mit ihnen an den obigen Terminen in bisheriger Art pünktlich zu stellen.

Militairpflichtige, welche im Jahre 1851 geboren sind und die Berechtigung zum einjährig Freiwilligendienst nachsuchen wollen, haben diese Absicht bei Gelegenheit des Kreis-Ersatz-Geschäfts zu erklären.

Gegen die Ausbleibenden kommen die gesetzlichen Strafbestimmungen ohne Rücksicht in Anwendung. Für den Fall, daß Individuen abwesend sind, hat die Ortsbehörde über deren Aufenthalt auf der Stelle genaue Auskunft zu geben und deshalb vorher die nöthigen Erkundigungen einzuziehen. Dahingegen werden alle diejenigen Militairpflichtigen, welche sich der gegenwärtigen Bekanntmachung ungeachtet nicht stellen, oder ihre Nichtgestellung durch triftige Gründe nicht zu entschuldigen wissen, als böswillig Ausbleibende betrachtet und haben die im §. 176. der Militair-Ersatz-Instruction angedrohte Strafe zu gewärtigen, selbst wenn ihnen keine besondere Ordre eingehändiget sein sollte.

Für das laufende Jahr kommen alle diejenigen Militairpflichtigen zur Vorstellung, welche noch keine definitive Entscheidung, die sie vom Dienste in Friedenszeiten befreit, in den Händen haben und in der Zeit vom 1. Januar 1846 bis letzten December 1851 geboren sind.

Insbsondere fordere ich die Magistrate und Ortsbehörden auf, die Militairpflichtigen der früheren Jahrgänge ihres Ortes streng anzuweisen, die ihnen durch sie eingehändigten Gestellungsatteste am Tage der Musterung mitzubringen, welche sie bei der Rangirung der Mannschaften zur Eintragung der diesjährigen Entscheidung abzuliefern haben. Die fehlenden Atteste werden durch neue ersetzt, für welche pro Stück 5 Sgr. Kosten von den Militairpflichtigen zu entrichten sind.

Rückfichtlich der anzubringenden Reclamationen u. einseitige Zurückstellung resp. gänzliche Befreiung militairpflichtiger Leute vom Militairdienst wird hiermit auf das Reglement vom 21. Januar im 4. Stück des Amtsblatts de 1860 hingewiesen und bestimmt: daß Reclamanten ihre Gründe vor der Kreis-Ersatz-Commission anbringen müssen und daß, wenn dies nicht geschieht, später auch selbst auf gesetzlich begründete, schon bestandene Reclamationsgründe keine Rücksicht genommen werden kann.

Alle Reclamationen müssen auf die gedruckten Formulare, welche in meinem Bureau zu erlangen sind, geschrieben werden. Dieselben sind von den Ortsbehörden zu sammeln und gehörig und vollständig begutachtet bis zum

14. Januar fat.

in duplo ohnfehlbar an mich einzureichen.

Den 8. Tag des Kreis-Ersatz-Geschäfts, also den 26. Januar k. J., findet die Loosung statt. Wer selbst seine Loosnummer ziehen will, muß an diesem Tage nochmals vor der Kreis-Ersatz-Commission erscheinen.

Die Classificirung der **Reserve- und Landwehrmannschaften** rücksichtlich ihrer häuslichen und gewerblichen Verhältnisse ist in diesem Jahre mit dem Kreis-Ersatz-Geschäft nicht verbunden, es wird vielmehr zu diesem Zwecke ein anderweiter Termin anberaumt werden.

Merseburg, den 19. December 1870.

Der Königliche Landrath
Weiblich.

Wir bringen hiermit zur öffentlichen Kenntniß, daß in der ersten Hälfte d. M. nachstehende hiesige Fleischer das Fleisch ihrer geschlachteten Schweine auf Trichinen haben untersuchen lassen und zwar:

die Fleischermeister Robert, Gustav und Karl Peuschel, Löbe, Stecher, Gaußsch, Mohr I. u. II., Sachse und Fröhlich.

Merseburg, den 17. December 1870.

Die Polizei-Verwaltung.

Öffentliche Sitzung der Stadtverordneten- Versammlung

am Freitag den 23. December 1870, Nachmittags 6 Uhr.

Vorlagen: 1) das den Hinterbliebenen der städtischen Beamten zu bewilligende Gnaden- und Sterbequartal; 2) eine Prozeßsache; 3) die Neuanlage der Sparkassen-Contobücher; 4) die Verpachtung des Walfhälters am Schießhause; 5) die Errichtung neuer Klassen bei der II. Bürgerschule; 6) die Niederschlagung der Communalsteuerreste der zum Heere einberufenen Landwehrleute und Reservisten; 7) die Revision der städtischen Sparkasse; 8) ein Bürgerjubiläum; 9) mehrere Unterstüßungs- und Gratificationsgesuche.

Wiesen-Verkauf.

Mittwoch den 28. d. M., früh 9 Uhr, bin ich Willens meine in hiesiger Flur belegene sehr gute Wiese von 9 Morgen in hiesiger Schenke öffentlich meistbietend zu verkaufen.

Gollenbey, den 12. December 1870.

Franz Sommer.

In der Corsetsfabrikant Lindnerschen Konkursmasse befinden sich 377 Corsets, wollene Schnürsenkel, Band, Zwirn, Eisengarn, Fischbein, mehrere Stücke Leinwand zu Hemden geeignet, Franzleinen und Shirting, Reste von Corset-Dress und mehrere Nähmaschinen. Alles verkaufe ich aus freier Hand gegen Baarzahlung.

Merseburg, den 19. December 1870.

Der Verwalter der Lindnerschen Konkursmasse,
Rechtsanwalt Grube.

In der Stangenschen Konkursmasse auf der Schwelerei zu Rattmannsdorf sind circa 60000 Kohlensteine und ein Vorrath von ungesformter Braunkohle vorhanden, die ich aus freier Hand gegen Baarzahlung verkaufe.

Merseburg, den 19. December 1870.

Der Verwalter der Stangenschen Konkursmasse,
Rechtsanwalt Grube.

Veränderungshalber verkaufe ich das mir zugehörige Steinhauer-geschäft, incl. Steinhauergeräth, Wagen, Winden u. s. w., im Ganzen oder Einzelnen, worunter sich eine sehr große Anzahl fertiger Grabsteine befinden, unter annehmbaren Bedingungen und zu herabgesetzten Preisen bis zum 4. Januar 1871.

Meine Wohnung im Hause der verw. Steinsegerstr. ErbARTH, bestehend aus 2 Stuben, Kammer und Zubehör, im Preise von 40 Thlr. ist zu vermieten und vom 1. Jan. ab zu beziehen.

J. Lehmann am Gotthardtssteich.

Ein noch guter Handwagen steht zu verkaufen bei

August Nothe, Sand 610.

Eine frischemelkende Kuh mit dem Kalbe oder ohne Kalb steht zu verkaufen in Fischerben Nr. 2.

25 Stück Kanarienvögel, gute Harzer Schläger, passend zu Weihnachtsgeschenken, sind billig zu verkaufen bei
N. Obeling, Saalgasse Nr. 405.

Burgstraße Nr. 214. ist die obere Etage, welche der Ober-Regierungsrath Herr von Korff bewohnt hat, zu vermieten und zum 1. April 1871 zu beziehen.

Das vom Herrn Revisor Schraube bewohnte Logis ist von Ostern an zu beziehen Unteraltenburg 724.

Karl Peuschel.

Efelsplatz 708. ist eine Stube und 2 Kammern zu vermieten und sofort zu beziehen.

Thüringische Eisenbahn.

Die am 1. Januar 1871 fälligen Coupons der Thüringischen Eisenbahn-Actien B. und C., sowie der Prioritäten löse ich im Auftrage der Direction vom 28. d. ab kostenfrei ein.

Merseburg, den 19. December 1870.

Louis Behender, Burgstr. 215.

Als passendes Weihnachtsgeschenk, wie überhaupt zur Zierde jedes Zimmers empfehle meine Fabrikate aus künstlich getrockneten unlöslichen Blumen; dieselben sind in reicher Auswahl stets vorräthig, sowohl bei Fräulein Rosalie Voigt, Entenplan 83., als in meinem Etablissement am Promenaden-Wege.

Bernhard Voigt, Handelsgärtner.

Schulrängel und Taschen, sowie Kinderpeitschen empfiehlt in allen Größen

F. Zahn, Sattlermstr., Schmalgasse.

Auch sind daselbst ein Paar Schlittengeläute zu verkaufen.

Russischen trockförmigen Caviar,

Kieler Speckbücklinge,

Kieler Sprotten,

Lüneburger Bricken,

saure Gurken,

Pfeffer-Gurken

empfehlen

Wittwe Sädrieh an der Stadtkirche.

Frischen Seedorf

Gustav Elbe.

empfehlen

Punsch-Extract

à $\frac{1}{2}$ Flasche 15 Sgr., 17 $\frac{1}{2}$ Sgr., 20—22 $\frac{1}{2}$ Sgr.,

à $\frac{1}{2}$ Flasche 7 $\frac{1}{2}$ Sgr., 10 Sgr., 11 $\frac{1}{4}$ Sgr..

ff. Jamaica-Rum,

ff. Westind. Rum,

div. Façon Rums,

Arac de Goa,

div. Sorten Liqueure und Aquavite

empfehlen

Gustav Elbe.

Blühende Topf- und Blatt-Pflanzen, Bouquets,

Kränze, Kronen u. s. w. empfiehlt

Bernhard Voigt, Handelsgärtner.

Zur Erleichterung meiner entfernt wohnenden werthen Abnehmer befindet sich bei Fräulein Rosalie Voigt, Entenplan 83., stets eine der Jahreszeit angemessene Auswahl von **Topfpflanzen** und werden ebendasselbst Aufträge auf alle in mein Fach schlagende Artikel bereitwilligst entgegen genommen.

D. D.

Zu Weihnachts-Geschenken

empfehle **Galanterie-Sachen** mit und ohne Stickerei, **Parfumerien** ff., **Eau de Cologne**, **Toilette- u. medicinische Seifen**, **Wachsstock**, **Schreib-u. Zeichen- Utensilien**, **Federkasten**, gefüllt von 1 Sgr. 3 Pf. an.

In **Papierwäsche** das Neueste, **Garnituren**, **Manchettenknöpfe**, **Shlipse**, letztere in **Seide & Papier** bei

L. Weber, Entenplan.

Bandagen in bekannter Güte, sehr preiswerth.

N. Dietrich, jetzt kl. Sandberg 3.

Nach Maas versende ich zur Auswahl.

Sandberg 3. kl. Halle.

Die **Kurzwaarenhandlung** von **C. W. Hellwig**, Markt- und Roßmarkt-Gelände hält auch diese Weihnachten auf gute Waare und billigen Preis.

Moderne **Weißstickereien** in bekannter Güte und Billigkeit empfiehlt **C. W. Hellwig.**

Der rühmlichst bekannte

Bonner Kraftzucker

von **J. G. Maas**, ein ebenso bewährtes als wie angenehmes Haus- und Linderungsmittel gegen jede Art Husten, Heiserkeit, Verschleimung u. s. w. ist nebst Gebrauchs-Anweisung in Tafeln à 3 oder 1 $\frac{1}{2}$ Sgr., sowie Kraftz. Bonbons in Pack. à 4 Sgr. zu haben bei

S. Schulze jun. in Merseburg.

König Wilhelm-Berein.

Die Gewinnliste der Lotterie des König Wilhelm-Bereins ist angekommen und einzusehen in dem Comptoir des Königl. Lotterie-Einnehmers Kieselbach in Merseburg.

W. Steigelmann, Gotthardtsstraße Nr. 148.

empfehlen sein Lager sämtlicher Kammwaaren vom feinsten Schildpat bis zum billigsten Horn, Haarbürsten mit und ohne Stickerie, Zahn-, Nagel- und Kleiderbürsten, Spazierstöcke, Tabacks-Pfeifen, Cigarrenspitzen, Portemonnaies, Cigarren-Etuis, Dosen u. dergl. zu soliden Preisen.

Behufs Auswahl von Weihnachtsgeschenken

bringe ich hiermit mein an Werken aus allen Wissenschaften reich assortirtes Bücherlager in geneigte Erinnerung.
Buchhandlung von Friedrich Stollberg.



F. Selle, Sattlermeister, Breitestr.



empfehlen sein Lager selbst gefertigter **Wiegen- und Fahrpferde**, rauh und glatt, in allen Größen zu sehr soliden Preisen. Reissel- und Schulrängel in Plüsch und Leder in sehr großer Auswahl, sowie Kinderschürzen, Kinderpeitschen u. dergl. m.

F. Selle, Sattlermeister, Breitestraße, vis à vis der alten Post.

!!!Schlafrocke in allen Stoffen und Farben von **3¹/₂ Thlr.**
an empfiehlt das Herren-Garderobe-Magazin von **Philipp Gaab.**

Ausverkauf.

Wegen Geschäfts-Aufgabe

verkaufe ich von heute ab mein noch reich assortirtes Lager in

Cigarren, Rauch- & Schnupftaback,

um so schnell wie möglich damit zu räumen, theilweise **20 %** unter dem Selbstkostenpreis und empfehle ich besonders **Restpartien**, die ich bei Abnahme des ganzen Quantums noch billiger abgebe.

Am Lager befinden sich noch **echte importirte Havana-Cigarren**, feine **Ambalema, Domingo, Seedleaf, Carmen** mit Havana, Cuba und Brasil.

Schnupftabacke: Rotterd. Dunferque, früher pr. Pfd. 15 Egr., jetzt 10 Egr.,

Lonca, fr. pr. Pfd. 10 Egr., jetzt 5 Egr.

Dieser Ausverkauf bietet Gelegenheit zum bevorstehenden **Weihnachtsfeste** zur Anschaffung vortheilhafter Geschenke, wozu ich sein decorirte **Präsentkistchen** empfehle.

Meine **Laden-Utensilien**, bestehend in 1 Ladentisch, 2 Regale, 1 Schrank und 1 Schreibpult sind billig zu verkaufen.

Otto Blankenburg, Burgstraße Nr. 222.

Lager von:

Regenschirmen
in **Seide, Zanella,**
Alpaca & Baumwolle,
Spazierstöcken,
Tabacks- und Cigarren-
Pfeifen.

Bruno Meiling,

Dom 222.,

Drechslerwaaren-
und
Schirm-Fabrik.

Lager von:

echtem Meerschaum,
polirten Holzwaaren,
Kämmen, Bürsten,
Parfumerien &
Toilettenseifen,
Feuerzeugen, Petschaften.

Auch für das **1. Quartal 1871** erscheint wie bisher täglich zwei Male in einer Morgen- und Abendausgabe die

Abonnement

für den norddeutschen Bund, Süd-Deutschland und ganz Oesterreich bei allen Postanstalten 3 Thlr.

National-Zeitung.

Inserate

in dieser über alle Welttheile verbreiteten Zeitung kosten 2¹/₂ Egr., Reclamen 5 Egr. pr. Petitzeile.

In ihren täglichen **Zeitartikeln** und **Original-Correspondenzen** von diesseits und jenseits des Oceans einen entschieden liberalen und nationalen Standpunkt vertretend, verbindet sie damit ein reichhaltiges **Feuilleton** in Originalarbeiten der tüchtigsten literarischen Kräfte und eine **Börsenhalle**, welche in volkswirtschaftlichen Rundschau und in Berichten über alle Vorkommnisse auf dem Geld-, Effecten- und Waarenmarkt ein umfassendes Bild aller Handels-, Verkehrs- und industriellen Interessen bietet. Alle wichtigen politischen Nachrichten und Börsencourse werden täglich zweimal durch **telegraphische** Depeschen mitgetheilt.

Berlin, im December 1870.

Expedition der National-Zeitung.

!!!Avis für Damen!!!

Das **Neueste** von **Winter-Damenmänteln**, als: **Räder, Paletots** mit und ohne Astrachan-Besatz, **Paletotmäntel** mit **Kragen, Jaquets** u. **Jacken** in allen **neuesten Stoffen und Farben**, wie auch eine große Auswahl von **Kinder-Paletots, Jaquet-Jacken** für Kinder von 2 bis 14 Jahren empfiehlt das **Damen-Garderobe-Magazin** von

Philipp Gaab an der Stadtkirche Nr. 211.

Alfred Lüders & Co.,

Leipzig, Börsengebäude, Salzgäßchen und Naschmarkt-Ecke

empfehlen ihr **großes reichhaltiges Lager** von **Weihnachtsartikeln** im Gebiete der **Parfumerie: Weintrauben** und **Fruchtkörbe** von den kleinsten bis zu den größten und **hochfeinsten.**

Cartonnagen, Attrappen, Seifenfiguren & Seifenfrüchte, Christbaumverzierungen, neu, schön und **billig, Christbaumlichter** in **Wachs, Paraffin** und **Stearin, Wachsstöcke** in **gelb, weiß, bunt** und **Fantastformen. Seifen und Parfumerien** in größter Auswahl. **B. L.**

Alfred Lüders & Co., in Leipzig.

Alle Schreib- und Zeichenmaterialien, Spiele für Kinder, sowie Bilderbücher und Jugendschriften empfiehlt
H. F. Exius.
Schottische und Mannheimer Gummischuhe bei **S. J. Grins.**
Celler Wachsstock, gelb und weiß, wie auch **Christbaumlichte** in allen Farben
H. F. Exius.

bei

Weihnachts-Ausstellung

bei
GUSTAV LOTS,
Burgstrasse 300.,

in allen feinem Galanterie- und Lederwaaren, polirten und geschnitzten Holzgegenständen mit und ohne Stickerei-Einrichtung in reichhaltiger Auswahl.

Bijouterie-, Parfumerie-, Marmor-, Alabaster- & ff. Eisenguss-Waaren,
 dergl. alle Artikel zum Schulgebrauch, Bilderbücher und Jugendschriften zc.

empfehl't zur geeigneten Beachtung

Gustav Lots.

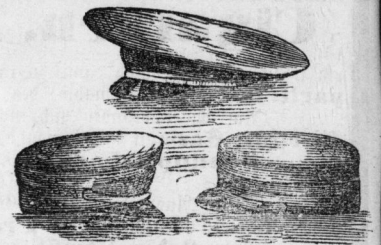
81. Entenplan 81.

J. G. Knauth.

Mein

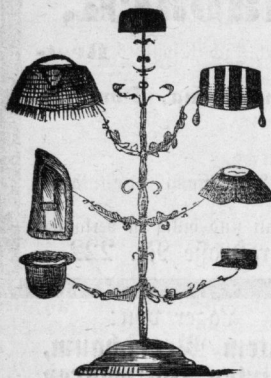
**Pelzwaaren-,
 Hut- und Mützen-Magazin**

bietet eine reichhaltige Auswahl zu Weihnachts-
 geschenken dar und werden bis zum Feste auf-
 fallend billige Preise gestellt.



Mützen,

die neuesten und zweckmäßigsten
 für Landwirthe, Jäger und Rei-
 sende, alles in größter Auswahl.



Das Magazin fertiger Herren- und Knaben-Garderobe

von **Philipp Gaab** an der **Stadtkirche Nr. 211.**

empfehl't zur jetzigen Saison sein großartiges Lager der elegantesten **Herren-Ueberzieher**
 in **Mattine, Floccone, Double** und **Züffel**, sowie **Tuch-, Stoff- und Leibbröcke,**
Jaquets und **Juppen, Beinkleider** und **Westen**; desgl. vollständiges Lager in
Knaben-Anzügen in jedem Genre bei vorzugsweise billigen Preisen. Ich
 mache besonders auf meine guten Stoffe und die Bearbeitung der Gegenstände aufmerksam.

Bestellungen nach Maas werden **prompt und schnell** ausgeführt.

Nur a. d. Stadtkirche Nr. 211.

Vorschuss-Berein zu Merseburg,

eingetragene Genossenschaft.

General-Versammlung

Dienstag den 27. December 1870, Nachmittags 3 Uhr.
 im Lokale des Nischgartens hier.

Tagesordnung.

- 1) Wahl eines Rendanten.
- 2) Wahl eines Controleurs.

Mitglieder, welche sich um diese Stellen bewerben wollen, haben ihre Anmeldung bei dem Stellvertreter des Vorsitzenden des
 Verwaltungsraths Herrn Fabrikant F. G. Wirth, Neumarkt 928., bis Donnerstag den 22. d. M. schriftlich einzureichen.
 Merseburg, den 7. December 1870.

Der Vorsitzende des Verwaltungsraths des Vorschuss-Bereins zu Merseburg,
 eingetragene Genossenschaft.
 F. Witte.

Filz- und Double-Schuhe!

und alle Sorten **Filzwaaren** empfehl't in großer
 Auswahl und guter Waare bei billiger Preisstellung
A. Prall, Burgstraße Nr. 217.



Schottische Gummischuhe,

beste Waare,

fortirt in allen Größen, empfehl't

Gustav Lots.

(Hierzu eine Beilage.)

Mit heutigem Tage eröffne ich meine in hiesiger **Oberbreitestraße** belegene neu etablirte

Restauration

und lade ich ein geehrtes Publikum zur Benutzung ergebenst ein.

Ich werde stets mit guten Speisen und Getränken aufwarten und bemerke noch, daß ein sehr gutes **Billard**

aufgestellt ist.

Merseburg, den 17. December 1870.

A. Brandin.

Als passende Weihnachtsgeschenke verfehle ich nicht, mein reichassortirtes Lager aller Sorten Handschuhe, Hosenträger, Strumpfbänder, Schlipse, Cravatten, Cachenez, Oberhemden, Chemisettes, Kragen und Manchetten der gütigen Beachtung zu empfehlen.

A. Prall,

Burgstraße Nr. 217.

Weihnachtskerzen,

Billig!

gerippte Illuminationskerzen

Gustav Elbe.

bei

Nur 26 Silbergroschen

kostet $\frac{1}{4}$ Original-Loose zu der in aller Kürze am 28. December d. J., beginnenden, von der königlichen Regierung genehmigten **Frankfurter Stadt-Lotterie.**

Ueber die Hälfte der Loose müssen im Laufe der Ziehungen mit Gewinnen von eventuell fl. 200,000, 100,000, 50,000, 25,000, 20,000, 15,000, 12,000, 10,000 zc. zc. erscheinen und da die in den ersten fünf Ziehungen gezogenen Loose außer ihrem Gewinn ein Freiloose zu der nächsten Klasse erhalten, so ist Chance vorhanden, mittelst einmaliger Einlage weitere Ziehungen gratis mitzuspielen.

Für die erste Klassen-Ziehung kostet:

1 ganzes Original-Loose Thlr. 3. 13 Sgr.,
1 halbes „ „ Thlr. 1. 22 Sgr.,
1 viertel „ „ nur 26 Sgr.

gegen Einfindung, Post-Einzahlung oder Nachnahme des Betrages.

Bestellungen auf die von löbl. Lotterie-Direction ausgesetzten Original-Loose werden sofort ausgeführt und der amtliche Verloosungsplan gratis beigelegt.

Sofort nach jeder Ziehung erhalten die Interessenten Resultats-Anzeige unter Beifügung der Ziehungsliste, ebenso prompt erfolgt die Gewinn-Auszahlung und der Versandt der planmäßigen Freiloose. Schreibgeld oder sonstige Provision wird nicht berechnet, und um überhaupt einer sorgsamsten Bedienung versichert zu sein, beliebe man sich mit Ertheilung geeigneter Aufträge baldigst direct zu wenden an

Isidor Bottenwieser,

Bank- & Wechselgeschäft
in Frankfurt am Main.

Handschuh- und Bandagen-Lager von **J. Thomas,**

geprüfter Bandagist und Schuhmachermeister,
Merseburg, Markt Nr. 51.,

empfiehlt sein Lager sämtlicher Bandagen-Gegenstände in Gummi und Leder gearbeitet, Suspensorien, Handschuhe in Glacé, Buchskin, Washleder, ohne und mit Pelz, Hosenträger, Strumpfbänder in Gummi und Leder, Schawls, Chemisettes, Kragen; Bestellungen auf Reparaturen und Handschuhe zum Waschen werden angenommen.

Leipziger

Getreide-Kümmel-Liqueur.

Dieser aus reinem Getreide-Saamen und Kornbranntwein destillirte Liqueur verdient durch die vorzügliche Wirkung nach dem Genuße fetter unverdaulicher Speisen zc. und durch seinen Wohlgeschmack wie Billigkeit die größte Beachtung, und ist auf Reisen, Jagden, wie als Hausgetränk bestens zu empfehlen.

Lager hiervon halten:

Herr **Carl Reichmann** in Merseburg.
• **Herrmann Walbe** • do.
• **Gustav Elbe** • do.

Salon-Solaröl,

wasserhell à Quart $4\frac{1}{4}$ Sgr.

Zu Ballons, ab meinen Lagern hier und Weißenfels, in billiger Notirung.

Heinr. Schulze jun.

Stickereien zu Hosenträgern

werden angenommen, sauber und dauerhaft gearbeitet bei

Julius Thomas, Bandagist und Schuhmachermeister,
Merseburg, Markt 51.

159. Frankfurter Stadt-Lotterie.

Nur 26000 Loose bei 14011 Preisen von fl. 200000 100000, 50000, 25000, 20000 zc.

Zur ersten Klasse, deren Ziehung am 28. December beginnt, empfehle ich unter meiner beliebigen Devise:

== „**Mariens Glück!**“ ==

Ganze Original-Loose à 3 Thlr. 13 Sgr.

Halbe do. : 1 : 22 .

Viertel do. 26 .

gegen Postzahlung oder Nachnahme.

Der amtlich bestellte Haupt-Collecteur

J. H. Döll in Frankfurt a. M.

Loose zur diesjährigen Kölner Dombau-Lotterie, Gewinne Thaler 25,000, 10,000, 5000, 2000, 1000, 500 zc., zu einem Thaler pro Stück von heute an zu haben bei

C. Heyne, Altenburg 707.

Daheim.

Die Nr. 12., die neueste Kriegszummer, enthält:

Requisitionen in einem französischen Dorfe; mit Illustration: die Requisitionsmenge. Von G. F. Leßmann. — Auf falscher Fährte. (Fortf.) Criminalgeschichte. — Im Hotel Diogenes vor Mes. Mit Illustration von A. Toller. — Mit dem Courier des Königs. Von Dr. S. Blum. — Historische Parallelen. Mit Bildern von Dietz aus dem 30 jährigen Kriege und dem Bilde von Hiltenscher: Prinz Friedrich Karl, die Meldung des französischen Generals über die Ankunft der Kriegsgefangener empfangend. — Die Verproviantirung unserer Armee. Von Th. Cossmann. — Am Familientische: Ein Weihnachtsbilderbuch. Mit dem Bilde: Dorfmischen. Von Pletsch. — Ein Wort Jean Pauls aus dem Jahre 1815. — Deutschlands Fort.

Zu Bestellungen empfiehlt sich

Friedrich Stollberg.

Zweites Kriegsquartal

des

Daheim.

Complet broschirt in Umschlag für 18 Sgr. = 1 fl. 3 Kr. rh.

Umfaßt die Zeit von October bis December, enthält 13 Nummern = 26 Bogen mit gegen 100 prachtvollen Kriegsbildern unserer Schlachtenmaler.

Zeichnet sich durch interessante und gewichtige Kriegsberichte aus.

Unsre Berichterstatter und Specialartisten befinden sich bei den Hauptquartieren aller nord- und süddeutschen Armeen und senden stets interessante Schilderungen und Illustrationen der neuesten Vorkommnisse aus eigener Anschauung, die dem Daheim einen so berechtigten Auf verschafft haben.

Vorräthig in allen Buchhandlungen.

Briefmarken

von allen Ländern der Erde bei

C. Schneider, Saalgaße 409.

Gummischuhe!

mit und ohne Hacke, empfiehlt in nur guter Waare zu billigen Preisen **A. Prall, Burgstr. 217.**

Den alleinigen Verkauf

der vorzüglichen **Rheumatismus-Salbe** in Büchsen à 15 Sgr. und 1 Hlr.

von Herrn **J. Georg Krätz**, Scharfrichtereibes. in Zeig, und des seit 50 Jahren sich stets als ganz ausgezeichnet bewährten **Wund-Heil-Pflaster** in Stücken à 5 Sgr. von demselben, nebst Gebrauchsanweisungen, übertragen für die Stadt Merseburg und Umgegend dem Herrn **Gustav Elbe** dort **L. Hochheimer & Comp., Zeig.**

Durch Gebrauch der von dem Scharfrichtereibeser Herrn **J. Georg Krätz** hier selbst fabricirten Salbe bin ich von den heftigen rheumatischen Schmerzen im Hüftgelenk, welche mir zeitweise das Auftreten ganz verleideten, völlig befreit, was ich hiermit dankend bezeuge. Zeig, im November 1870. **Gustav Feig, Maurermeister.**

Attest.

Durch den mehrwöchentlichen Gebrauch der **Rheumatismus-salbe** des Herrn Scharfrichtereibeser **J. Georg Krätz** hier bin ich von meinen alten, hartnäckigen rheumatischen Schmerzen vollständig befreit, was ich hiermit attestire. Zeig, den 12. November 1870. **W. Reichardt, Tischlermeister.**

Buckauer Porzellan-Niederlage

empfeilt auch in diesem Jahre wieder eine große Auswahl weißer und decorirter passende Festgeschenke, als:

Bratenleitern, Mehl- oder Vorrathstonnen, Salzmeßen, Durchschläge, Kaffeetrichter, Wassereimer, Lichtproffischen, Lichtlöcher, Messerbänke, Saucenlöffel, Theesiebe, Waschgarnituren und Lichtmanchetten,

decorirte Porzellane,

Tafel-, Kaffee- und Theeservice, neu decorirt, von 2½ Hlr. an bis 16 Hlr., Uroca-Assefen von 10 Sgr. bis 1 Hlr., Blumentöpfe, Blumenvasen, Uhrgehäuse, Blumenkörbe, Schreibzeuge, Kuchenteller, Cabarets, Nadelkörbchen, Eierservice und Leuchter, Zeug- und Puppenköpfe, sowie eine große Auswahl weißer und decorirter Kinderspielzeuge, als: Tafel-, Kaffee- und Theeservice, Waschgarnituren und Küchengeräthe. **G. Mayländer, Gotthardtstr. 110.**

Electromotorische Zahnalsbänder,

um das Zahnen der Kinder sicher zu erleichtern, von **Albin Zell** in **Aue** empfiehlt à Stück zu 15 Sgr. **Gustav Lots.**

Helanguverein in Merseburg.

Während des December finden der Ferien wegen keine Uebungen mehr statt.

Dieselben beginnen wieder am 6. Januar des künftigen Jahres und wird zuerst das Oratorium *Athalia* von Mendelssohn zur Aufführung gebracht werden. **Der Vorstand.**

Keuschberg

im Saale des Herrn **Deckert**

am ersten Weihnachtsfeiertag großes Militair-Concert,

gegeben von der Kapelle der Königl. Unteroffizierschule zu Weißenfels. Anfang Abends 7¼ Uhr. Entrée à Person 3 Sgr.

Zur Aufführung kommt unter Andern:

Die Alpenjäger. Solo für 2 Cornet in B. Concertino für Tenorhorn.

Es laden ein

G. Timpernagel, Kapellmeister, Deckert, Gastwirth.

Mittwoch den 21. d. M. Abends 7 Uhr Salzknochen in der Restauration von **Wiegand.**

Große und kleine gelbe Erbsen, in trockner Qualität, kauft fortwährend in größeren Posten pr. Kasse und erbittet Offerten

C. G. Sildebrandt in Gispersleben bei Erfurt.

Ein weißer Jagdhund mit braunem Behang, männlichen Geschlechts, ist am 18. December 1870 zugelaufen; selbiger kann gegen Erstattung der Kosten wieder abgeholt werden in **Agendorf 17.**

Announce.

Da am 27. d. M. Nachmittags 3 Uhr im Rischgarten zu Merseburg die Wahl eines **Kassiers** und **Controleurs** des **Vorschuss-Vereins zu Merseburg** (eingetragene Genossenschaft) stattfindet, so mache ich die Mitglieder der Landbewohner darauf aufmerksam, sich recht zahlreich an der Wahl zu betheiligen. **Ein Landbewohner.**

Ein Landbewohner.

Redaction, Druck und Verlag von **L. Jurl.**

Eine Façon ist vom Markt bis in den Schloßgarten-Salon verlore worden, gegen Belohnung abzugeben beim Krankenpfleger **Albrecht** im Salon.

Dank.

Die Bitte, welche wir für unsere Kinder der Bewahr-Anstalt zum Weihnachtsfeste aussprachen, hat in vielen Herzen Wiederhall gefunden. Wir sagen allen freundlichen Gebern unsern warmen Dank, zugleich auch im Namen derjenigen Väter, welche draußen im Kriege mit freudiger Bewegung erfahren werden, daß ihrer Kinder daheim nicht vergessen worden ist. Besser noch als Worte werden die glänzenden Kinderaugen bei der Bescheerung den Dank aussprechen, und diesen Dank sich zu holen, laden wir die Wohlthäter und Freunde unserer Anstalt herzlich ein. Die Bescheerung soll am Freitag den 23., Nachmittags 4 Uhr, in dem gütigst bewilligten Saale der zweiten Bürgerschule stattfinden. **Der Vorstand.**

Local-Hilfsverein.

Die Bürgerschaft hat uns in unserm Vorhaben: einer jeden der hilfsbedürftigen Soldatenfamilien zu Weihnachten eine Stolle zu bescheeren, so wenig unterstützt, daß wir uns zu unserm Bedauern nicht in der Lage sehen, dies Vorhaben zur Ausführung zu bringen. Indem wir deshalb den Wenigen, welche uns Geld und Christstollen zu der von uns beabsichtigten Weihnachtsbescheerung zur Verfügung gestellt haben, unsern Dank sagen, bemerken wir, daß wir die Geldbeiträge den Gebern zurückerstatten, die angemeldeten Christstollen aber nicht abholen lassen werden. Merseburg, den 19. December 1870.

Das geschäftsführende Comité.

Dank. Für die zahlreichen Beweise der aufrichtigen Liebe und Theilnahme bei der Beerdigung unserers theuern geliebten Gatten und Vaters, **Ludwig Suder**, Post-Bureau-Diener, die unsern Herzen so wohl gethan, Allen unsern innigsten herzlichsten Dank. **Marie Suder** nebst Töchtern und Söhnen.

Dank.

Allen, welche den Sarg unserer theuern unvergesslichen Tochter, Schwester und Schwägerin **Louise Albrecht** mit Kränzen und Kronen schmückten, sowie der Wohlthät. Schumacher-Gesellschaft, die die Entschlafene zu ihrer letzten Ruhestätte trugen und denen, die sie begleiteten, können wir nicht unterlassen, unsern herzlichsten Dank hierdurch auszudrücken.

Insbondere danken wir dem Herrn Consistorialrath **Leuschner**, welcher der Dahingegangenen bis zum letzten Augenblicke ihres Leidens tröstend zur Seite stand, sowie für die trostreichen Worte im Hause und am Grabe, die unsern wunden Herzen lindender Balsam waren. Dank auch dem Herrn Kreisphysikus **Dr. Brachvogel** für seine unermüdete Thätigkeit.

Merseburg und Sadowville, den 19. December 1870.

Die trauernden Hinterbliebenen.

Guter Moltke! gehst so stumm
Immer um das Ding herum. —
Bester Moltke sei nicht dumm —
Nach doch endlich: Bumm! Bumm! Bumm!
Herzens Moltke! denn warum?
Deutschland will das Bumm! Bumm! Bumm!

(M. 3.)

Kirchennachrichten von Merseburg.

Dom. Geboren: dem Königl. Reg. Rath von Rütts ein Sohn. — Gestorben: die ehel. einzige Tochter des Bürgers und Schuhmachermeisters **Albrecht**, 20 J. 9 M. alt, an Augenlähmung.

Domkirche: Mittwoch den 21. December Abends 6 Uhr **Gebetsandacht**; gehalten vom Hrn. Diac. Jahr.

Stadt. Geboren: dem Lehrer an der höheren Töchterschule **Klausch** ein Sohn; dem Sandbar. **Raber** eine Tochter; dem Kreis-Versicherungs- und Abschätzungs-Commissar in Erfurt **Tretrop** ein Sohn; eine außerehel. Tochter. — Gestorben: der **Weyerger**, **Perfurth**, 50 J. 6 M. alt, an Verzehmung; der nachgel. Sohn des **Schmiebenstr.** **Horn** in **Liktenhof**, 9 J. 1 M. alt, an Lungenkrankheit; der **Postbureauaufwärter Suder**, 53 J. 11 M. 15 T. alt, an der Wasserhust; die einzige Tochter **2. Ehe** des Bürgers u. Strumpfwürkermisters **Hendel**, 1 J. 3 M. alt, an Halsbräune.

Neumarkt. Gestorben: der **Dehster Alnert** in **Benenien**, 79 J. alt, an Altersschwäche; der **Mühlbursche Straube** aus **Lößbüh** im **Königreich Sachsen**, 34 J. alt, an Lungenentzündung (im städt. Krankenhanse).

Altenburg. Geboren: dem **Geschirrführer Dieß** eine Tochter; dem **Unteroffizier Oberbed** eine Tochter. — Gestorben: der einzige Sohn des **Sandbararbeiters Reuber**, 1 J. 2 M. alt, an Krämpfen; die jüngste Tochter des **Reg. Cangeleieners Söhne**, 11 M. alt, an Krämpfen; die beiden jüngsten Töchter des **Schneidermisters Tammer**, 3 J. u. 1 J. 9 M. alt, an Scharlach.

Berichtigung. In den **Altenburger Kirchennachrichten** von voriger Woche lies: **Jahr**. **F. D. Sturm.**

Da der Weihnachtsmarkt bekanntlich mit Artikeln der verschiedensten Art förmlich überflutet wird, so daß es schwer wird, eine richtige Auswahl zu treffen, glauben wir namentlich im Interesse der Leser unseres Blattes zu handeln, wenn wir sie auf die **besonders für Damen sehr passenden höchst eleganten Weihnachtsartikel**, wie solche auf dem Gebiete der feinen Parfumerien von den Herren **Alfred Lüders & Co.** in **Leipzig** geliefert werden, noch besonders aufmerksam machen. Näheres i. d. Inserate. **D. M.**